



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne

■ Am Sportpark Müngersdorf 6 ■ 50933 Köln ■

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr.: 13/2023

Köln, den 05.12.2023

INHALT

Publikationsrichtlinie
der Deutschen Sporthochschule Köln

Herausgeber: Der Rektor

Aufgrund des § 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Deutsche Sporthochschule Köln die folgende Richtlinie erlassen:

Inhaltsverzeichnis

Präambel

1. Geltungsbereich
2. Angabe der Zugehörigkeit (Affiliation)
 - 2.1. Nennung der Deutschen Sporthochschule Köln
 - 2.2. Nennung des Instituts, der Abteilung oder anderer wissenschaftlicher Einrichtungen der DSHS Köln
 - 2.3. Nennung multipler institutioneller Zugehörigkeiten
3. Eindeutige Identifikation der Autorinnen und Autoren, ORCID iD
4. Angabe der Forschungsförderorganisation
5. Mitwirkung am Forschungsinformationssystem
6. Kontakt und Beratung
7. Inkrafttreten und Rügeausschluss

Anlage:

Übersicht Institute/Abteilungen der DSHS Köln inkl. der englischen Bezeichnungen

Präambel

Die Forschungsleistung der Wissenschaftler*innen der Deutschen Sporthochschule Köln manifestiert sich insbesondere in ihren Publikationen und deren Rezeption in Form von Zitierungen. Für die Sichtbarkeit und Anerkennung dieser Leistung durch die weltweite Fachöffentlichkeit ist die korrekte Zuordnung der Publikationen zur Person der Autorin oder des Autors ebenso unerlässlich wie die korrekte und vollständige Erfassung. Gleiches gilt für die Zuordnung der Autor*innen zur Institution Deutsche Sporthochschule Köln.

Die vorliegende Publikationsrichtlinie führt einfache, aber wirkungsvolle Maßnahmen auf, um diesen gemeinsamen Zielen der Autor*innen und ihrer Hochschule Rechnung zu tragen. Die Publikationsrichtlinie wird ergänzt durch die von der Deutschen Sporthochschule verabschiedeten [Ordnung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis](#) in der jeweils geltenden Fassung.

1. Geltungsbereich

Diese Publikationsrichtlinie richtet sich an alle Mitglieder der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) sowie nebenberuflich, vorübergehend oder gastweise an der Deutschen Sporthochschule Köln Tätige, d.h. Lehrbeauftragte, Gastwissenschaftler*innen und Stipendiat*innen. Mitglieder und Angehörige im Sinne dieser Richtlinie sind: Wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte, Promovierende, Studierende, Gastwissenschaftler*innen, Nebenberufliche Professor*innen, Entpflichtete oder in den Ruhestand versetzte Professor*innen, Außerplanmäßige Professor*innen, Honorarprofessor*innen, Privatdozent*innen, Professorenvertreter*innen, Personen, denen die mitgliedschaftliche Rechtsstellung einer Professor*in eingeräumt wurde.

Die Deutsche Sporthochschule Köln ist bei Publikationen als Zugehörigkeit (Affiliation) verpflichtend zu nennen, sobald eine wissenschaftliche Relation zur Deutschen Sporthochschule besteht. Eine wissenschaftliche Relation ist gegeben, sofern die zugrunde liegende Forschungsarbeit im Rahmen der Tätigkeit an der Deutschen Sporthochschule durchgeführt wurde. Dies bedeutet im Besonderen, dass im Falle von Drittmittelfinanzierung oder Sponsoring die Gelder über die Deutsche Sporthochschule Köln abgewickelt werden, dass das Forschungsprojekt im Forschungsinformationssystem der Deutschen Sporthochschule Köln aufgeführt wird und dass – falls notwendig – ein Ethikantrag für das Forschungsprojekt gestellt wurde.

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die Affiliation Deutsche Sporthochschule Köln nicht benutzt werden darf, wenn keine wissenschaftliche Relation zur Deutschen Sporthochschule Köln gegeben ist. Dies ist insbesondere dann nicht der Fall, wenn bei drittmittelgeförderten oder gesponsorten Forschungsarbeiten die Gelder nicht über die Deutsche Sporthochschule Köln abgewickelt werden.

Nach dem Ausscheiden aus der Deutschen Sporthochschule Köln und nach Abschluss des Forschungsvorhabens, zu dem publiziert wird, dürfen die oben genannten Personen nur im gegenseitigen Einvernehmen die Deutsche Sporthochschule Köln als Affiliation angeben.

Publikationen im Sinne dieser Richtlinie sind alle forschungsbezogenen Veröffentlichungen. Dazu gehören insbesondere Erst- und Zweitveröffentlichungen (Verlagspublikationen, aber auch Pre-Prints, Post-Prints, Working Papers etc.) in Fachorganen (Zeitschriften, Monographien und Sammelwerken, Tagungs- und Kongressberichte, Working Paper Reihen etc.) oder auf Repositorien, Patentschriften und sonstige Publikationen des Forschungstransfers, Software, Datenpublikationen, Projektanträge sowie auch forschungsbezogene Beiträge in audiovisuellen Medien und Social Media.

Autor*innenschaft in dieser Richtlinie wird entsprechend des §14 der [Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und für das Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten an der Deutschen Sporthochschule Köln](#) verstanden.

2. Angabe der Zugehörigkeit (Affiliation)

2.1 Nennung der Deutschen Sporthochschule Köln

Im Falle von Autor*innenschaft und wissenschaftlich relevanter Relation zur DSHS muss die Zugehörigkeit (Affiliation) zur Deutschen Sporthochschule Köln nach Maßgabe dieser Richtlinie angegeben werden.

Dabei muss der Name der Deutschen Sporthochschule Köln korrekt angegeben werden. Die Angabe der Affiliation kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen:

Deutsche Sporthochschule Köln

oder

German Sport University Cologne

Sollte aus technischen Gründen im Einreichungsprozess eine Abkürzung nötig sein, verwenden Sie bitte:

DSHS Köln

oder

GSU Cologne

Sofern eine Affiliationsangabe über IDs möglich ist, soll davon Gebrauch gemacht werden, z.B.:

Anbieter / ID-System	ID der Deutschen Sporthochschule Köln
ROR	https://ror.org/0189raq88
ISNI (ISO 27729)	0000000122445164
German Research Institutions (GERiT) DFG	ID 10301
Wikidata	Q315229

2.2 Nennung des Instituts, der Abteilung oder anderer wissenschaftlicher Einrichtungen der DSHS Köln

Um Publikationen sowohl nach innen als auch nach außen klar und sichtbar zu präsentieren, soll neben dem Universitätsnamen auch die institutionelle Zugehörigkeit innerhalb der Deutschen Sporthochschule Köln aufgeführt werden.

Hierzu zählen die Institute, die Abteilungen innerhalb der Institute, die Transferzentren, die An-Institute sowie zentrale Einrichtungen. Diese Nennung ist optional, wird allerdings nachdrücklich empfohlen. Die deutschen und englischen Namen der Einrichtungen sind entsprechend der vom Rektorat verabschiedeten Liste zu nutzen.

Beispiele:

Max Mustermann¹

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Pädagogik und Philosophie

Erika Musterfrau¹

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Abt. Zelluläre und molekulare Sportmedizin

Hans Muster¹

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Zentrum für integrative Physiologie im Weltraum

Die Reihenfolge dieser Nennungen (I. Universität, II. Institut / Abteilung / Transferzentrum / Zentrale Einrichtung) kann variieren und richtet sich – wie auch eine zusätzliche Nennung von Straßennamen, PLZ und Land – grundsätzlich nach den Vorgaben der Zeitschrift. Bei ORCID gilt Folgendes für die Angabe der Affiliation:

Organisation/Organization:

Deutsche Sporthochschule Köln / German Sport University Cologne

Fachbereich/Department: Institut/Institute XXX, (ggf. zusätzlich) Abteilung/Section XXX.

2.3 Nennung multipler institutioneller Zugehörigkeiten

Liegen bei einer Person mehrere institutionelle Zugehörigkeiten vor und ist die Person als Vertreterin zweier oder gegebenenfalls auch mehrerer Institutionen an der Entstehung einer Publikation beteiligt, so sind alle Affiliationen vollständig aufzuführen.

Im Falle eines Affiliationswechsels der Autorinnen und Autoren innerhalb der Deutschen Sporthochschule Köln oder extern an eine andere Einrichtung während des Forschungs- und Publikationsverfahrens sollte zuerst jeweils die Einrichtung genannt werden, an der der größte Teil der wissenschaftlichen Arbeit erbracht wurde. Die weiteren Affiliationen werden anschließend aufgelistet.

Beispiele:

- a) Multiple institutionelle Zugehörigkeit mit externen Einrichtungen:

Erika Mustermann^{1,2}

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportgeschichte

²Max Planck Institut für ...

Hans Musterfrau^{1,2}

¹Deutsche Sporthochschule Köln

²Edinburgh Napier University: School of Life, Sport & Social Sciences

- b) Multiple institutionelle Zugehörigkeit mit internen Einrichtungen:

Max Musterfrau^{1,2}

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft

²Das Deutsche Forschungszentrum für Leistungssport Köln (momentum)

3. Eindeutige Identifikation der Autorinnen und Autoren, ORCID iD

Die Deutsche Sporthochschule Köln empfiehlt allen Forschenden, auf eine standardisierte Angabe ihres eigenen Namens zu achten und diese bei allen Publikationen beizubehalten. Darüber hinaus legt die Deutsche Sporthochschule Köln ihren Angehörigen nahe, eine standardisierte Autorenidentifikationsnummer zu nutzen. Diese Nummer stellt sicher, dass Autorinnen und Autoren unabhängig von Namensgleichheiten, Namensvarianten, Namensänderungen und Änderungen der Wirkungsstätte eindeutig identifiziert werden können. Um die korrekte Zuordnung von Publikationen zu Hochschulmitgliedern unterstützen zu können, ist die Deutsche Sporthochschule Köln zum 1. Januar 2024 dem ORCID-Konsortium beigetreten. Sie empfiehlt den Hochschulangehörigen die Erstellung und Verwendung einer [Open Researcher and Contributor iD](#) (ORCID), die auch mit proprietären IDs (wie bspw. Scopus Author ID sowie ResearcherID) verknüpft und synchronisiert werden kann. Die ORCID iD ermöglicht die systemunabhängige und eindeutige Identifikation der Person und die Verknüpfung mit ihren Publikationen, Forschungsdaten und anderen Ergebnissen des Forschungsprozesses. Gut gepflegte Autor*innenprofile in Datenbanken wie Scopus, Web of Science/Publons und Google Scholar unterstützen die richtige Berechnung der persönlichen bibliometrischen Indikatoren. Auch der Import von Publikationsmetadaten ins FIS wird durch gut gepflegte Autor*innenprofile deutlich erleichtert.

4. Angabe der Forschungsförderorganisation

Externe und interne Drittmittelgeber wie z. B. die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die EU-Kommission oder die hochschulinterne Forschungsförderung der DSHS (HIFF) verlangen die Erwähnung ihrer Förderung (Funding Acknowledgement) in Publikationen. Diese Vorgabe ist unbedingt zu beachten. Dies gilt auch für die Förderung von Open Access-Publikationen (z. B. durch DFG oder HIFF). Die Verknüpfung einer Publikation mit der Projektförderung sollte ergänzend über das Forschungsinformationssystem (FIS) gepflegt werden.

5. Mitwirkung am Forschungsinformationssystem

Die Deutsche Sporthochschule Köln führt als zentralen Nachweis ihrer Veröffentlichungen das Forschungsinformationssystem (FIS). Das FIS der Deutschen Sporthochschule Köln hat den Zweck, die Publikationen der Forschenden in ihrer Gesamtheit nach innen und außen darzustellen. Es dient als Datenbasis für Berichte, Evaluationen sowie die Publikationsgewichtung und ist Grundlage für das Open Access-Monitoring. Ziel ist die vollständige, transparente und qualitätsgesicherte Erfassung von Publikationen, die unter Beteiligung von Wissenschaftler*innen der Deutschen Sporthochschule entstanden sind. Vor diesem Hintergrund sollen alle Wissenschaftler*innen der Deutschen Sporthochschule Köln ihre Publikationen zeitnah und vollständig im FIS nachweisen (s. hierzu auch [Dienstvereinbarung „Nutzung des Forschungsinformationssystems \(FIS\) Pure“](#) vom 29.03.2022). Unterstützung erhalten Wissenschaftler*innen unter support@dshs-koeln.de und auf den [FIS-Hilfeseiten](#).

6. Kontakt und Beratung

Bei Fragen finden Sie auf der Webseite der DSHS unter dem Thema [„Wissenschaftliches Publizieren“](#) Informationen und Kontaktdaten von Ansprechpersonen.

7. Inkrafttreten und Rügeausschluss

- (1) Diese Richtlinie tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Deutschen Sporthochschule Köln in Kraft.
- (2) Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule kann gegen diese Richtlinie nur innerhalb eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung geltend gemacht werden, es sei denn
 - a. die Richtlinie ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 - b. das Rektorat hat den Beschluss des die Richtlinie beschließenden Gremiums vorher beanstandet
 - c. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 - d. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Richtlinie ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden. Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Rektorats der Deutschen Sporthochschule Köln vom 27. Februar 2023 und 02. Oktober 2023.

Köln, den 05. Dezember 2023

Der Rektor
der Deutschen Sporthochschule Köln
Univ.-Prof. Dr. Heiko Strüder

Anlage:

Deutsche Sporthochschule Köln	German Sport University Cologne
--------------------------------------	----------------------------------------

Die Bezeichnung der Abteilungen der Institute in Englisch lautet SECTION

Institutsname Deutsch	Institutsname Englisch
<p>Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation</p> <p>Bewegungsorientierte Präventions- und Rehabilitationswissenschaften</p> <p>Neurologie, Psychosomatik, Psychiatrie</p> <p>Sportmotorik</p>	<p>Institute of Movement Therapy and Movement-oriented Prevention and Rehabilitation</p> <p>Movement-Oriented Prevention and Rehabilitation</p> <p>Neurology, Psychosomatic Medicine, Psychiatry</p> <p>Motor Behaviour in Sports</p>
<p>Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft</p> <p>Bewegungstechnik, Bewegungslernen und Medien- didaktik: Leichtathletik – Schwimmen – Turnen – Golf</p> <p>Bewegungs-Neurowissenschaft</p> <p>Bewegungs- und Gesundheitsförderung</p> <p>Bewegungsrehabilitation, Neuromechanik und Paralympischer Sport</p>	<p>Institute of Movement and Neurosciences</p> <p>Movement Technique, Movement Learning and Media Didactics: Athletics - Swimming - Gymnastics – Golf</p> <p>Movement-Neurosciences</p> <p>Movement- and Health Promotion</p> <p>Movement Rehabilitation, Neuromechanics and Paralympic Sport</p>
<p>Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie</p>	<p>Institute of Movement and Sport Gerontology</p>
<p>Institut für Biochemie</p>	<p>Institute of Biochemistry</p>
<p>Institut für Biomechanik und Orthopädie</p> <p>Neuromechanik und muskuloskelettale Biomechanik</p> <p>Gewebebiomechanik und Mechanobiologie</p> <p>Klinische und technologische Biomechanik</p>	<p>Institute of Biomechanics and Orthopaedics</p> <p>Neuromechanics and Musculoskeletal Biomechanics</p> <p>Tissue Biomechanics and Mechanobiology</p> <p>Clinical and Technological Biomechanics</p>
<p>Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung</p>	<p>Institute of European Sport Development and Leisure Studies</p>
<p>Institut für Kommunikations- und Medienforschung</p>	<p>Institute of Communication and Media Research</p>
<p>Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin</p> <p>Präventive und rehabilitative Sport- und Leistungsmedizin</p> <p>Molekulare und zelluläre Sportmedizin</p>	<p>Institute of Cardiology and Sports Medicine</p> <p>Preventive and Rehabilitative Sports and Performance Medicine</p> <p>Molecular and Cellular Sports Medicine</p>
<p>Institut für Outdoor Sport und Umweltforschung</p>	<p>Institute of Outdoor Sports and Environmental Science</p>

Institutsname Deutsch	Institutsname Englisch
Institut für Pädagogik und Philosophie	Institute of Pedagogy and Philosophy
Psychologisches Institut Gesundheit und Sozialpsychologie Leistungspsychologie	Institute of Psychology Health and Social Psychology Performance Psychology
Institut für Sportdidaktik und Schulsport	Institute of Sport Didactics and Physical Education
Institut für Soziologie und Genderforschung Sportsoziologie Diversitätsforschung	Institute of Sociology and Gender Studies Sport Sociology Diversity Research
Institut für Sportgeschichte	Institute of Sport History
Institut für Sportökonomie und Sportmanagement Sport Management Sportbetriebswirtschaftslehre	Institute of Sport Economics and Sport Management Sport Management Sports Business Administration
Institut für Sportrecht	Institute of Sport Law
Institut für Tanz und Bewegungskultur	Institute of Dance and Movement Culture
Institut für Trainingswissenschaft und Sportinformatik Sportinformatik und Sportspielforschung Kognitions- und Sportspielforschung Trainingswissenschaftliche Interventionsforschung Leistungsphysiologie	Institute of Exercise Training and Sport Informatics Sport Informatics and Sports Games Research Cognition in Team Sports Training Intervention Research Exercise Physiology
Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten Didaktik und Methodik der Sportarten Trainingspädagogik und Martial Research	Institute of Professional Sport Education and Sport Qualifications Didactics and Methodology in Sports Training Pedagogy and Martial Research

Transferzentren deutsch	Transferzentren englisch
Das Deutsche Forschungszentrum für Leistungssport Köln (momentum)	The German Research Centre of Elite Sport (momentum)
Zentrum für Sportlehrer*innenbildung (ZfSB)	Centre for PE Teacher Education (CPETE)
Zentrum für integrative Physiologie im Welt- raum (ZiP)	Centre for Health and Integrative Physiology in Space (CHIPS)
Zentrum für Olympische Studien	Olympic Studies Centre (OSC)
Zentrum für präventive Dopingforschung (Ze- PräDo)	Centre for Preventive Doping Research